
Artikelansicht**Awo investiert in Wittstock in neues Heim Stadtverordnete stimmten Verkauf der Fläche zwischen Polthierschule und Netto zu**

WITTSTOCK In Wittstock wird ein neues Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Menschen gebaut. Bauherr ist die ausgegründete Tochtergesellschaft Awo Betreuungsdienste Havelland gGmbH mit Sitz in Wittstock. Darüber informierte jetzt der Wittstocker Geschäftsführer Walter Trost auf Nachfrage.

Vorangegangen war eine Stadtverordnetenentscheidung. In nichtöffentlicher Sitzung hatten die Stadtverordneten über einen Grundstücksverkauf an die Awo beraten und für den Verkauf gestimmt. Die vorhandenen Parkplätze an der Fläche sind nicht betroffen. Die neue Betreuungsstätte soll auf der Freifläche an der Polthierstraße, zwischen Nettomarkt und Polthier-Gesamtschule gebaut werden. Zirka 2,2 Millionen Euro wird der Neubau kosten, 2 Millionen Euro kommen vom Land aus dem Pflege-Investitionsprogramm. 32 Pflegeplätze werden in dem Neubau entstehen. Die Finanzierung ist gesichert, die kurzfristige Grundstücksentscheidung von den Stadtverordneten diente der Investitionssicherung für den Wittstocker Standort. Trotz Bedenken wegen der Standortnähe zur Schule, an der es in Pausenzeiten laut sein könnte und wegen des zunehmenden Leerstands im Awo-Zentrum Dossepark haben die Abgeordneten dem Flächenverkauf zugestimmt. Zirka ein Jahr werde die Planung und das Baugenehmigungsverfahren dauern, bevor gebaut werden kann, meinte Trost. Im Zuge der Enthospitalisierung und des Umzugs der Bewohner aus dem alten Awo-Heim in der Luxemburgstraße in neue Wohngemeinschaften war anfangs Neuruppin als Neubaustandort im Gespräch. Die vorhandene Betreuungsinfrastruktur in Wittstock habe die Entscheidung begünstigt. Der Neubau verbessert die Wohnbedingungen für die Behinderten und sichert die vorhandenen Arbeitsplätze. gpd